

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **18 (1964)**

Heft 6: **Junge finnische Architekten = Jeunes architectes finlandais = Young finish architects**

PDF erstellt am: **13.09.2024**

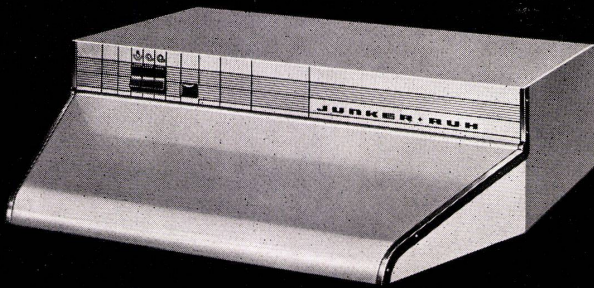
Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Dunstabzughaube Junker+Ruh...



Sanitas AG
Zürich, Limmatplatz 7
Bern, Effingerstraße 18
St. Gallen, Sternackerstraße 2
Basel, Kannenfeldstraße 22

befreit Ihre Küche von Kochgerüchen.
Lieferbar in zwei Ausführungen:
mit selbstfilterndem Kapillargebläse oder
mit einem Triple-Air-Filter (Mikro- und Kohle-
filter).
Verlangen Sie unser ausführliches
Prospektmaterial.

34

Holländische Garderoben speziell für weibliche Belegschaft

ausserordentlich günstig im Preis, überaus praktisch,
formschön, platzsparend. Verlangen Sie Prospekte und Offerte

Lienhard-Stahlbau
Büro- und Betriebseinrichtungen Erlen TG, Telefon 072/37575



Eine EMB-Umwälzpumpe — der Punkt aufs i jeder Zentralheizungsanlage!



heizung

Durch den Einbau einer EMB-Pumpe wird die Wärme im ganzen Rohrnetz gleichmässig verteilt, die Kapazität der Heizungsanlage voll ausgenutzt und Brennstoff gespart, da die Strahlungsverluste an Heizkessel und Vorlaufleitungen vermindert werden.

EMB baut Umwälzpumpen für jede Zentralheizungsanlage, ob gross oder klein.



Verlangen Sie bitte die ausführlichen Prospekte.

EMB Elektromotorenbau AG Birsfelden Telefon 061/411850



Original-WE MA-Gitterroste

Alleinhersteller:

SIEGFRIED
keller AG

WALLISELLEN-ZÜRICH Tel. (051) 93 32 32

und E. Lanners, Architekt, beide in Zürich. Für die Prämierung von sechs bis neun Entwürfen stehen Fr. 5000.-, für Ankäufe Fr. 1000.- zur Verfügung. Anforderungen: Situationsplan 1:2500 mit Gebäuden, Hauptwegen, Zu- und Wegfahrten, Situationsplan 1:500 für Friedhofanlagen, Planausschnitt 1:200, zwei Geländeschnitte 1:500, Modell 1:500. Anfragetermin 15. Juni, Ablieferungstermin 15. November 1964. Die Unterlagen können gegen Entrichtung von Fr. 100.- in der Kanzlei des Gartenbauamtes der Stadt Zürich, Amtshaus V, 1. Stock, Werdmühlplatz 3, bezogen werden.

Überbauung Tronchetto in Venedig

Unter Bezugnahme auf unsere frühere Erwähnung dieses Wettbewerbs geben wir bekannt, daß die UIA nunmehr die Beteiligung erlaubt, obwohl das Programm noch nicht ganz ihren Bedingungen entspricht; vor allem sind die Preisrichter noch nicht ernannt. Teilnahmeberechtigt sind italienische Ingenieure und Architekten sowie Ausländer, deren Berufsbildung derjenigen entspricht, die für die italienischen Fachleute verlangt wird. Die Aufgabe umfaßt die Gestaltung eines großen Stadtquartiers in der Nähe des Bahnhofes und des Piazzale Roma, also im Zusammenhang mit dem Umschlagverkehr von Bahn und Straße auf die Meerschiffe, so daß vor allem den großen Verkehrsbedürfnissen Rechnung zu tragen ist. Unter den je nach Gutfinden des Teilnehmers vorzusehenden Bauten werden erwähnt: Großgarage mit Werkstätten, Parkhäuser, Hotels, Lagerhallen, technische Anlagen. Einzuzureichen sind: Übersichtsplan 1:1000 und 1:500, Photomontage, Modell 1:500. Abgabetermin 10. August 1964. Für drei Preise sind 15 Millionen Lire ausgesetzt. Die Unterlagen können gegen Bezahlung von L 3000.- bei Dr. Sartori, Ufficio Tecnico-Urbanistico, Comune di Venezia, Italia, bezogen werden.

Sekundarschulanlage und Wohnbauten in Bolligen BE

Der Gemeinderat veranstaltet einen Projektwettbewerb für eine Sekundarschulanlage mit zwei Turnhallen sowie für Wohnbauten. Teilnahmeberechtigt sind alle vor dem 1. Juli 1963 in der Einwohnergemeinde Bolligen niedergelassenen sowie die auswärtigen, in Bolligen heimatberechtigten Fachleute (sinngemäß für unselbständig erwerbende Fachleute). Ferner sind insgesamt zwölf Architekturfirmen zur Teilnahme eingeladen.

Architekten im Preisgericht: Rolf A. Berger, Bern; H. Daxelhofer, Bern; Stadtbaumeister Albert Gnägi, Bern; Peter Pendermühle, Bern; und Franz Meister, Bern, als Ersatzmann. Für sechs Preise stehen Fr. 25000 zur Verfügung. Aus dem Raumprogramm für die Sekundarschulanlage: 15 Klassenzimmer, 16 weitere Unterrichts-, Neben- und Mehrzweckräume, Aula mit Bühne und Nebenräumen, Schulküche mit zugehörigen Räumen, Hort (Küche und Aufenthalt), Sanitätszimmer, Bibliothek, Lehrzimmer, Verwaltungsräume, Anlagen (Garderobe, WC), Waschküche und anderes, 2 Turnhallen mit sämtlichen Nebenräumen und Anlagen, Lehrschwimmbecken. Ferner sind zu projektieren: Freiflächen und

verschiedene Außenanlagen, Abwartwohnung, Heizungsanlage, Luftschutzzräume. Für die Wohnbauten ist die Projektierung besonders geregelt. Anforderungen: Lageplan 1:500, Projektpläne 1:200, kubische Berechnung. Abgabetermin 15. Oktober 1964. Unterlagen bezogen bei der Gemeindekanzlei Bolligen gegen Hinterlage von Fr. 50.-.

Alterssiedlung mit Pflegeheim in Weinfelden

Projektwettbewerb, eröffnet von der Genossenschaft Alterssiedlung/Pflegeheim unter den in der Gemeinde Weinfelden heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1963 niedergelassenen schweizerischen Fachleuten und Hochschulstudenten. Dem Preisgericht stehen für die Prämierung von fünf oder sechs Entwürfen Fr. 18000.- und für eventuelle Ankäufe Fr. 4000.- zur Verfügung. Preisgericht: Paul Bauhofer, Kaufmann (Vorsitzender); Willi Althaus, Arch. SIA, Bern; Philipp Bridel, Arch. BSA/SIA, Zürich; Herbert Mätzener, Architekt, Adjunkt beim Hochbauamt Zürich; Rosina Seeger; Ersatzmänner: Arnold Bamert, Ingenieur; René Turrian, Arch. SIA, Bauverwalter der Stadt Aarau. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 50.- bei Herrn Paul Bauhofer, Burgstraße 58, Weinfelden (Postscheckkonto Genossenschaft Alterssiedlung/Pflegeheim VIII c 5682), bezogen werden. Einlieferungstermin: 4. September 1964.

Schulanlage auf Biregg in Horw

Projektwettbewerb unter den in den Kantonen Luzern, Ob- und Nidwalden, Zug, Schwyz oder Uri heimatberechtigten oder seit mindestens einem Jahr niedergelassenen selbständig erwerbenden Architekten, die im schweizerischen Register eingetragen sind. Fachrichter im Preisgericht sind Otto Dreyer, Luzern; Hermann Frey, Olten; Otto Glaus, Zürich; Ersatzmann ist B. von Segesser, Kantonsbaumeister, Luzern. Für die Prämierung von fünf oder sechs Projekten stehen Fr. 16000.- zur Verfügung. Einzuzureichende Arbeiten: Situationsplan 1:500, Grundrisse, Fassaden, Schnitte, kubische Berechnung, Modell. Ablieferungstermin 30. September 1964. Die Unterlagen können bei der Gemeindekanzlei in Horw bezogen werden.

Thermalbad in Montecatini

Die Teilnahme an diesem Wettbewerb bleibt durch die UIA nach wie vor gesperrt.

Entschiedene Wettbewerbe

Berufsschule in Goldau

Unter 29 Projekten hat das Preisgericht wie folgt entschieden:

1. Preis Fr. 5000.- mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung: Umberto Butti, Pfäffikon SZ; 2. Preis Fr. 4000.-: Robert Ziltener, Gebenstorf AG; 3. Preis Fr. 3000.-: Hans Seiler, Schwyz; 4. Preis Fr. 2500.-: Josef Lienert, Euthal SZ, und Ernst Müller, Zürich; 5. Preis Fr. 1500.-: Gottfried Reichlin, St. Gallen; Ankauf Franken 1200.-: Adelrich Lienert, Einsiedeln, und Robert Schindler, Kloten.